

Fußball

Saison startet mit Derby

WEINGARTEN - Die Saison in der Fußball-Bezirksliga beginnt am Freitag, den 14. August, mit dem Gemeinde-Derby zwischen Aufsteiger SV Brochenzell und SV Kehlen. Staffelleiter Andreas Schele stellte den Spielplan am Dienstag beim Staffeltag in Weingarten vor.

Bezirksliga-Fußball von Mitte August bis Ende November und von Mitte März bis Anfang Juni – das sehen die Planungen des von den Vereinen einstimmig in seinem Amt bestätigten Andreas Schele vor. Der Spielplan enthält zwei Donnerstags-Spieltage.

„Wir haben eine spannende Saison 2008/2009 erlebt“, leitete Schele seinen Rückblick auf die vergangene Spielzeit ein, „wir haben einen überragenden Meister im TSV Berg gesehen und Spannung im Abstiegskampf bis zur letzten Minute.“ Ein besonderer Service Scheles an die Vereine ist die Fairness-Tabelle der abgelaufenen Saison: Während der SV Kehlen sich mit dem Titel der fairsten Mannschaft schmücken kann, hob der Staffelleiter nicht zum ersten Mal den mahnenden Zeigefinger Richtung SV Seibranz: Die 125 Gelben, zehn Gelb-Roten und zwei Roten Karten des SVS waren in der Summe Negativ-Spitze.

Die Spielzeit 2008/2009 hatte reichlich Spektakuläres zu bieten: Den 7:5-Sieg des SV Weingarten bei der U23 des VfB Friedrichshafen zum Beispiel – oder das 9:1 des TSV Berg gegen den FC Dostluk.

Einen Blick in die Zukunft warf Bezirksvorsitzender Hans-Joachim Maier. Bemerkenswert: Aus Maiers Sicht gehört den Alten Herren die Zukunft: „Der demographische Wandel macht es nötig, dass wir uns in Zukunft mehr dem AH-Fußball zuwenden.“ Maier kündigte ein AH-Turnier im Stuttgarter Raum an – und informierte die Vereine darüber, dass der Bezirk bereit sei, bei Interesse eine AH-Kleinfeld-Runde auf die Beine zu stellen – ohne Passpflicht.

Erfreut zeigte sich Maier darüber, dass der Pokal wieder mehr Zuspruch erhält: „Der Pokal ist wieder in, wir haben mehr Meldungen als letztes Jahr.“ Der Bezirksvorsitzende informierte auch über eine Neuerung: In Zukunft geht es im Pokal bis aufs Finale nach der regulären Spielzeit direkt ins Elfmeterschießen.

Der 1. Bezirksliga-Spieltag (vorläufig)

Freitag, 14. August, 18.30 Uhr: VfL Brochenzell - SV Kehlen

Samstag, 15. August, 17 Uhr: SV Seibranz - SV Baienfurt, FC Dostluk - SV Ober- teuringen, SG Kießlegg - SGM Fischbach /Schnetzhausen, FV Ravensburg II - TSG Bad Wurzach, FC Leutkirch - SV Weingarten

Sonntag, 16. August, 15 Uhr: SV Maiershöfen-Grünenbach - FC Wangen II, SV Kressbronn - VfB Friedrichshafen U23

Kurz berichtet

A-Ligisten tagen in Neukirch

LINDAU (Iz) - Die Vereinsvertreter der Fußball-Kreisliga A II / B IV treffen sich am kommenden Dienstag, 14. Juli, in Neukirch zum Staffeltag. Los geht's im TSV-Vereinsheim um 19.30 Uhr.

Leichtathletik

Traber meistert alle Hürden

BRIXEN (gkr) - Gregor Traber hat alle Hürden geschafft: Die zehn, die bei den 110 Meter Hürden zu überlaufen sind, und die, die ihm über-eifrige Kampfrichter in den Weg gestellt haben. Im Finale der U18-WM in Brixen erreichte der 16-jährige VfB LC-Athlet in 13,74 Sekunden einen hervorragenden fünften Rang.

Eigentlich war Gregor Traber recht locker im Endlauf an den Start gegangen. Den wichtigsten seiner bisherigen kurzen und so erfolgreichen Sportlerkarriere. „Vor dem Halbfinale war ich wesentlich aufgeregter“. Gleich die erste Hürde erwischte er voll, das kostete den Rhythmus und die Fehler häuften sich. Mit zwei weiteren Hürden hatte er ebenfalls heftigen Kontakt. Dennoch war der Häfler Sprinter zufrieden mit Platz fünf unter den besten Hürdenläufern der Welt in seiner Klasse. Das Rennen gewann der US-Amerikaner Dale Morgan in 13,28 Sekunden.

Vor den Finalauf hatten die Organisatoren das Halbfinale gesetzt und dort sorgte Gregor Traber gleich für klare Verhältnisse. Er schnupperte sogar als Viertschnellster kurz an einer

Im Zeppelin-Stadion

Volksfest beim VfB: „Fener“ - 1. FCN

FRIEDRICHSHAFEN (tms) - 13 Tage nach dem Fußball-Jubiläumsspiel zwischen dem VfB Friedrichshafen und dem VfB Stuttgart, steigt im Zeppelin-Stadion der nächste Testspiel-Kracher. Mit Fenerbahce Istanbul und dem 1. FC Nürnberg messen sich zwei prominente Traditionsclubs miteinander. Anpfiff ist am Samstag, 18. Juli, um 18.30 Uhr.

Die Feiertage anlässlich des 100. Geburtstags der Verbandsliga-Fußballer des VfB Friedrichshafen gehen weiter. Am Samstag, 18. Juli, kommen Fenerbahce Istanbul und der 1. FC Nürnberg nicht nur zum gratulieren, sondern auch zum Testspiel im Zeppelin-Stadion vorbei. Damit steigt exakt 13 Tage nach dem Jubiläumsspiel zwischen dem Gastgeber und den Profis des VfB Stuttgart das nächste Fußball-Highlight am Bodensee.

Der türkische Traditionsverein bereitet sich derzeit im Allgäu auf die neue Saison vor und das mit allen großen Namen. „Der Star ist die Mannschaft“, besagt ein bekanntes Sprichwort. Doch das stimmt bei „Fener“ nicht ganz, denn der neue Trainer Christoph Daum wird in seiner zweiten Heimat als Fußballgott verehrt. Seine, zugegeben, etwas unerwartete Rückkehr an den Bosphorus, überraschte nicht nur die Kölner Fans, sondern auch ganz Fußball-Deutschland.

Daum hat eine Aufgabe: „Fener“ zurück an die Spitze führen, nachdem der spanische Europameister-Trainer Luis Aragones weniger Fortune zwischen den Kontinenten hatte und der Rekordmeister

Tennis

TC Lindau baut auf zahlreiche Zuschauer

LINDAU (tc) - Die letzte Hürde vor dem Aufstieg des TC Lindau in die Regionalliga hat einen Namen: TC Amberg am Schanzl II. So heißt der Bayernligameister Nord, der am Sonntag in Lindau zum Relegationsspiel aufläuft. Eine Mammutaufgabe für Lindau. Doch gute Mannschaften hat der TCL in dieser Saison reihenweise geschlagen.

„Vielleicht sind es am Ende die Zuschauer, die den kleinen Unterschied ausmachen“, kann sich der Lindauer Mannschaftskapitän Ales Reter vorstellen. Denn dass beide Clubs sehr gute Tennis spielen können, hat die abgelaufene Saison bewiesen. Der Gegner TC Amberg am Schanzl II hat den Meistertitel der Bayernliga Nord mit 12:2 Punkten geholt. Lindau hat die Sensation ohne Gegenpunkt mit 14:0 geschafft. Doch für einen einzelnen Relegationsspieltag hat das kaum Bedeutung – beide Mannschaften sind

praktisch ebenbürtig. Ein Favorit ist nicht auszumachen. „Umso stärker wird die Rolle des Publikums sein“, glaubt auch Teammanager Achim Jaeger, der so viele Zuschauer wie nur irgend möglich mobilisieren will: „Ich möchte am Sonntag ab 10 Uhr so viele Menschen in der Wackerstraße sehen, wie noch nie zuvor.“ Schließlich sei dieses Aufstiegsspiel einzigartig in der Tennisgeschichte von Lindau und der gesamten Region. „Wir haben uns diese Unterstützung mit einer sensationellen Meister-Saison verdient.“

Hinter den Kulissen laufen indes die Vorbereitungen – insbesondere die Frage nach der Mannschaftsaufstellung. Doch da bleibt Ales Reter vage und möchte keine Namen nennen. „Wir versuchen aber, mit dem Besten, was Lindau zu bieten hat, aufzulaufen“, meint er vielsagend. Dass Amberg mit Hochkarättern an den Bodensee reisen wird, daran gibt es für das TCL-Team keinen Zweifel: Die Am-

Tennis Wasserburg



Meisterteam erwartet zum Saisonfinale den TC Neuburg

Zum letzten Mal in dieser Saison können die Zuschauer heute ab 13 Uhr die Herren 30 des TC Wasserburg auf heimischer Anlage bewundern. Das Landesligateam mit (hinten von links) Martin Geißler, Leif Grondey, Roland Wörle, Markus Wörle, Peter Wintermeyer; (vorne) Lothar Wörle,

Starensemble des 17-maligen türkischen Meisters an. „Roberto Carlos ist einer der großen Stars im Weltfußball, hat alles gewonnen“, schwärmt VfB-Manager Klaus Segelbacher. „Das Fanpublikum wird bunt gemischt sein. Wir freuen uns schon auf ein schönes Volksfest.“

Beim 1. FC Nürnberg ist die Aufbruchstimmung und die Euphorie vor Saisonbeginn oh-

nehin groß, denn die „Clubberer“ stiegen gerade erst ins deutsche Fußball-Oberhaus auf. In zwei spannenden und mitreißenden Aufstiegsspielen, in der Lausitz und daheim in Franken, schlug die Elf von Trainer Michael Oenning Energie Cottbus. Angelos Charisteas, Marek Mintal, Raphael Schäfer, Javier Pinola und Daniel Gyga – nur fünf bekanntere Spieler, die zu den Stützen des Deutschen Pokalsiegers von 2007 gehören. Trainer Oenning übernahm das Team von Thomas von Heesen, führte es mit einer sehr starken Rückrunde noch auf den dritten Tabellenplatz der 2. Bundesliga. „Beide Teams treten in absoluter Top-Besetzung an“, betont Klaus Segelbacher.

Der Kartenverkauf startet am Dienstag bei Trends&Co. Mehr Infos: www.vfb-fussball-fn.de

Eishockey

Pavel Mojtek kommt zurück

LINDAU (ec) - Einen spektakulären Neuzugang hat der EV Lindau zu vermelden. Vom ESV Buchloe kehrt Ex-EVL-Kapitän Pavel Mojtek an den Bodensee zurück. Der 28-Jährige wird die Ausländerposition bei den Islanders besetzen.

„Der Kontakt zu Pavel ist nie abgerissen“, sagt der Sportliche Leiter Bernd Wucher. „Er war zuletzt ja bereits als Schiedsrichter für den EVL gemeldet. Jetzt wird er wieder für uns spielen und auch im Nachwuchs als Trainer der Schülermannschaft arbeiten.“ Bereits von 2005 bis 2007 stürmte der Tscheche für die Islanders. Dabei agierte er als erster und bisher einziger Importspieler der Lindauer Eishockey-Geschichte auch als Kapitän, war Torschützenkönig und auch Topscorer des EVL. Blieb ihm im Lindauer Trikot der Aufstieg in die Bayernliga noch versagt, so holte er diesen mit dem ESV Buchloe ein Jahr später nach. Auch hier war sein Anteil mit 30 Toren und 41 Vorlagen enorm. Auch eine Liga höher führte er das Scoring bei den Pirates mit 33 Punkten an. „Pavels Wert darf man nicht nur an Toren und Vorlagen messen, auch wenn er da schon enorm ist“, sagt EVL-Vorsitzender Marc Hindelang. „Er ist ein Play-Off-Spieler, der das Extra an Cle-

verness und auch Einsatz hat, das uns letzte Saison beispielsweise in Regensburg noch gefehlt hat.“

Nun kehrt der 1,81 Meter große Aufstiegsspezialist, der bereits beim HC Vitkovice, sowie beim SC Lacés Val Venosta in der Serie A2/ Serie B1 (Italien) und beim EV Füssen in der Oberliga spielte, an den Bodensee zurück. Auch zur Freude von Trainer Willy Bauer, der in seinem ersten Jahr beim EVL Mojtek bereits unter seinen Fittich hatte. „Keine Frage, Pavel ist auch wegen seiner Vielseitigkeit ein Topspieler in dieser Liga, der alles für den Erfolg der Mannschaft tut. Man hat ihn lieber im eigenen, als im gegnerischen Team.“ Ähnlich dürfte es die Lindauer Mannschaft empfinden. Als Gegner bekämpfte man sich mit Haken und Ösen – in der EVL-Kabine hingegen war der Rechtsschütze immer hoch angesehen und es spricht nichts dagegen, dass dies wohl auch künftig wieder so sein wird. Mit Mojtek und Tobi Fuchs als Neuzugängen haben den Islanders schon elf Stürmer für die neue Saison zugesagt. „Wir werden uns weiterhin ein wenig anschauen“, sagt Bernd Wucher, der auch betont, dass die Lindauer in der Offensive nun keinen Druck mehr hätten, schließlich sei ja unter anderem auch die Personalie Sascha Paul weiterhin offen.

Laufsport

Läufer können auch kochen

LINDAU/SCHIEDDEGG (sd) - Die Marathonis der LZ-Laufgruppe haben sich in Scheidegg zum gemeinsamen Kochen getroffen. Diätassistentin Gabi Pieper zeigte ihnen dabei, wie sie sich ernährungstechnisch optimal für die Trainingseinheiten und den Sparkasse-Marathon am 4. Oktober 2009 rüsten, und vor allem auch, wie lecker gesundes Essen schmecken kann.

Wer Leistung bringen soll, muss auch wissen, wie er seinen Körper bestmöglich dafür vorbereiten kann. Deshalb hat das Diagnostikzentrum Scheidegg die Marathonis der LZ-Gruppe, Ingrid Riederer, Simone Breuling, Myriam Abouid, Manuela Lang, Jürgen Marschall, Wolfgang Meier und Wolfgang Wäger zu einem geselligen Kochabend mit Gabi Pieper eingeladen. Interessiert lauschen die Läufer der Diätassistentin, die ihnen das Fünf-Gänge-Menü beschreibt, das sie gleich gemeinsam kochen werden. Eine Grundvoraussetzung für körperliche Leistungsfähigkeit bei einem mehrstündigen Marathon ist die richtige Ernährung, sagt Gabi Pieper. Wenn der Körper nicht ausreichend mit „Treibstoff“ versorgt wird, führt dies schnell zu Leistungsabfall. Schon in der Vorbereitungsphase auf den Marathon muss auf eine ausgewogene Ernährung geachtet werden. Wer hier schludert, kann nicht erwarten, dass sein Körper beim Wettkampf Leistung bringt.

Statt Laufen steht also Kochlöffel-schwängen, Schneiden, Schnippeln und Rühren und gemeinsam Genießen auf dem Programm. Jeder der sieben Köche bekommt seine Aufgaben zugeteilt. In erstaunlich kurzer Zeit ist

das Menü fertig und sie dürfen sich an den schön gedeckten Tisch setzen. Nacheinander werden die leckeren Gänge aufgetragen. Es gibt einen Quinoa-Traubensalat, Linsencurry, Fenchel-Spagetti, Putencurry mit Ingwer und Ananas und als süßen Höhepunkt eine Joghurtterrine mit Orangen. Allen schmeckt alles herrlich. Was deutlich beweist, dass viele Köche den Brei nicht zwangsläufig verderben müssen. „In diesem Essen ist alles drin, was der Körper braucht, wenn er Höchstform erreichen soll“, erklärt Gabi Pieper. Sie haben besonders darauf geachtet, die Tipps von Ernährungsexperte Wolfgang Feil, der vor einiger Zeit einen Vortrag für die Marathon-Läufer gehalten hat, umzusetzen: Zink, Eisen, Ingwer, rote Trauben, die Gewürze Chili, Kurkuma sowie hochwertiges Eiweiß, Kohlenhydrate und wertvolle Öle sind in dem Menü in ausgewogener Zusammensetzung enthalten; denn die Verfügbarkeit der einzelnen Stoffe aus den Lebensmitteln ist umso besser, wenn die richtigen Nahrungsmittel kombiniert werden.

Gesundes Essen muss vor allem auch schmecken, „sonst hält keiner die gesunde Ernährung lange durch“. Zum Essen gesellt sich auch Markus Weber vom Diagnostikzentrum Scheidegg dazu, der die Marathon-Läufer betreut. Er versichert, dass die Gruppe enorm motiviert sei. „Es sind einige dabei, die bereits Wettkämpfe laufen. Myriam beispielsweise ist ein richtiger Wettkampffunkie“, erzählt er. Ganz allgemein habe sich eine tolle Gruppendynamik entwickelt, was sich bei den regelmäßigen Treffen zeige. Fazit: „Das war ein sehr schönes Erlebnis, das sollten wir wiederholen.“

Tennis

Oberstaufen: Alle Deutschen raus

OBERSTAUFEN (ij) - Das Finalwochenende beim ATP-Challenger-Turnier in Oberstaufen findet im Einzel ohne deutsche Beteiligung statt. Marcel Zimmermann (Kaufbeuren), Alexander Flock (Bergisch-Gladbach) und Denis Gremelmayr (Heidelberg) verloren ihre Viertfinalspiele jeweils klar in zwei Sätzen. Im Halbfinale trifft der Brasilianer Joao Souza auf Robin Vik (Tschechien), Jan Minar (ebenfalls Tschechien) spielt gegen den österreichischen Davis-Cup-Spieler Stefan Koubek. Im Doppelhalbfinale treten die beiden Allgäuer Dieter Kindlmann (Blaichach) und Marcel Zimmermann am Samstag ab 13 Uhr gegen die Italiener Alessandro Motti und Simone Vagnozzi an. Bereits im Doppelfinale stehen Michael Berrer (Stuttgart) und Philipp Oswald (Österreich).

Ergebnisse Viertelfinale:

Jan Minar (Tschechien) - Rogério Dutra da Silva (Brasilien) 6:3, 3:0, ret.
Robin Vik (Tschechien) - Alexander Flock (Bergisch-Gladbach) 6:1, 6:4
Joao Souza (Brasilien) - Marcel Zimmermann (Kaufbeuren) 6:3, 6:3
Stefan Koubek (Österreich) - Denis Gremelmayr (Heidelberg) 6:1, 6:2